

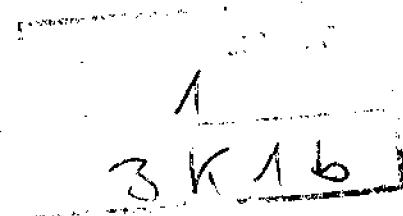
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/28/40

Erschienen am 22. April 1958



Die öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet
im 3. Rechnungsvierteljahr (Okt./Dez.) 1957

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

(6931) V

I n h a l t

Einführung	Seite 2 - 7
Tabellenteil	8 - 15
Die Fürsorgeentwicklung im Bundesgebiet (Graphische Darstellung)	16

Weitere Ergebnisse, z. T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter Nr. K I 1

Einführung

Im 3. Rechnungsvierteljahr 1957 war die Zahl der laufend Unterstützten und der Gesamtaufwand der Fürsorge und Tbc-Hilfe - wie regelmäßig - höher als in den beiden ersten Quartalen des Rechnungsjahres.

Unterstütztenzahl und Aufwand der Fürsorge und Tbc-Hilfe insgesamt

Am Ende des Berichtsvierteljahres (31.12.1957) wurden im Bundesgebiet - ohne Saarland - in der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe insgesamt rd. 612 000 Parteien mit 914 000 Personen laufend unterstützt (Tab. 1-2). Damit hat sich der Bestand der laufend Unterstützten seit dem Rechnungsjahr 1955 in den einzelnen Viertel Jahren wie folgt entwickelt:

Laufend unterstützte Parteien und Personen der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe insgesamt

Stichtag Ende des Vj.	Parteien	Personen	
		insgesamt	auf 1 000 der Bevölkerung
	1 000		Anzahl
1. R. Vj. 1955	589	910	18,2
2. " " "	593	902	18,0
3. " " "	609	919	18,3
4. " " "	613	926	18,4
1. " " 1956	585	876	17,8
2. " " "	618	927	18,4
3. " " "	659	986	19,5
4. " " "	674	1 007	19,9
1. " " 1957 ¹⁾	580	875	17,5
2. " " "	591	886	17,6
3. " " "	612	914	18,0

1) Ohne Tbc-Hilfe in Rheinland-Pfalz.

Gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr hat die Zahl der laufend Unterstützten im Berichtsvierteljahr um rd. 21 000 Parteien (3,6 vH) und 28 000 Personen (3,2 vH) zugenommen. Die Zugänge der Parteien machten im Laufe des Vierteljahres 14,2 vH, die Abgänge 10,6 vH ihres Anfangsbestandes aus. Die stärkste Zunahme trat wieder bei den Empfängern der sozialen Fürsorge nach dem 1. Überleitungsgesetz ein (um rd. 18 000 Parteien = 15,6 vH), wobei es sich wie bisher hauptsächlich um einzeln unterstützte Empfänger von Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz handelte. Eine geringere Bestandszunahme ergab sich bei der Fürsorge für Zugewanderte und der allgemeinen Fürsorge (4,4 bzw. 1,3 vH der Parteien). Bei den Empfängern der Tbc-Hilfe setzte sich dagegen der seit Beginn des Rechnungsjahres beobachtete Rückgang fort (6,0 vH).

Die Zunahme der Unterstütztenzahl war vor allem auf erneute Bewilligungen von Erziehungsbeihilfen nach dem BVG zurückzuführen, deren Zahl jedoch den Endstand des Vorjahres noch nicht erreicht hat. Bei den Empfängern der allgemeinen Fürsorge wirkte sich hauptsächlich die vermehrte winterliche Hilfsbedürftigkeit, bei den Zugewanderten auch ein stärkerer Zugang von Sowjetzonenflüchtlingen aus. Bei der Tbc-Hilfe hingegen war als Folge der Rentenreform noch ein weiteres Ausscheiden von zusätzlich Unterstützten zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vorjahr (3. Rechnungsvierteljahr 1956) hat demgegenüber die Zahl der laufend Unterstützten erheblich abgenommen (7,1 vH der Parteien, 7,3 vH der Personen). Insbesondere verminderte sich nach der Erhöhung der anderweitigen Sozialleistungen der Unterstütztenbestand der Tbc-Hilfe und der allgemeinen Fürsorge (13,2 vH bzw. 9,7 vH der Parteien). Bei den Zugewanderten mit ständigem Neuzugang von Sowjetzonenflüchtlingen und geringen sonstigen Bezügen war der Rückgang geringer (2,1 vH), bei der sozialen Fürsorge hat sich die Empfängerzahl mit wachsender Ausdehnung der Erziehungsbeihilfen noch erhöht (3,4 vH). Damit ist durch die eingetretenen Verbesserungen der übrigen Sozialleistungen die Zahl der laufend Unterstützten im ganzen etwa wieder auf den Stand des entsprechenden Quartals des Jahres 1955 zurückgelangt.

Der Gesamtaufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge und Tbc-Hilfe im Bundesgebiet betrug im Berichtsvierteljahr rd. 345,5 Mill. DM (Tab. 7). Von dem Gesamtaufwand entfielen 55,5 vH auf die offene und 44,5 vH auf die geschlossene Fürsorge und Tbc-Hilfe. Die Einnahmen machten mit 74,9 Mill. DM 21,7 vH aller Aufwendungen aus; nach ihrem Abzug verblieben 270,6 Mill. DM an reinen Ausgaben der Fürsorge und Tbc-Hilfe. Je Einwohner ergab sich demnach durch den Fürsorgeaufwand eine Bruttobelastung von 6,82 DM und eine Nettobelastung von 5,34 DM im Vierteljahr.

Seit 1955 nahmen die Aufwendungen in den einzelnen Rechnungsvierteljahren folgende Entwicklung:

Bruttoaufwendungen der öffentlichen Fürsorge und der Tbc-Hilfe

Berichtszeitraum	Offene	Ge-	Öfftl. Fürsorge und	
	Fürsorge u. Tbc-Hilfe	schlossene	Tbc-Hilfe	
			insges.	je Einwohner
	Mill. DM			DM
1. R. Vj. 1955	124,7	92,7	217,4	4,35
2. " " "	137,8	135,2	273,0	5,44
3. " " "	190,8	139,4	330,2	6,56
4. " " "	192,1	158,9	351,0	6,96
1. " " 1956	150,9	119,2	270,1	5,34
2. " " "	162,3	144,8	307,1	6,07
3. " " "	186,4	145,8	332,2 ^a	6,57
4. " " "	190,0	172,2	362,2 ^a	7,16
1. " " 1957 ¹⁾	159,8	121,6	281,4	5,61
2. " " "	171,1	149,6	320,7	6,35
3. " " "	191,8	153,7	345,5 ^a	6,82

1) Ohne Tbc-Hilfe in Rheinland-Pfalz.- a) Ohne 40,0 Mill. DM im 3. R. Vj. 1956, 10,8 Mill. DM im 4. R. Vj. 1956 und 32,0 Mill. DM im 3. R. Vj. 1957 für Weihnachtsbeihilfen, die in den Vorjahren im Fürsorgeaufwand mit enthalten waren.

Gegenüber dem Vorgierteljahr hat sich der Gesamtaufwand im Berichtsvierteljahr um rd. 24,7 Mill. DM (7,7 vH) erhöht. In der offenen Fürsorge und Tbc-Hilfe war die Erhöhung stärker (12,1 vH), in der Anstaltshilfe geringer (2,7 vH). Nach Art der Unterstützung stieg der Aufwand der sozialen Fürsorge besonders stark (19,2 vH), während sich die Erhöhung bei der allgemeinen Fürsorge und der Fürsorge für Zugewanderte etwa im Gesamtrahmen hielt (7,9 bzw. 6,9 vH) und der Aufwand der Tbc-Hilfe sich erheblich verminderte (5,4 vH).

Die Steigerung des Aufwandes erklärt sich hauptsächlich durch die Bestandszunahme der laufend Unterstützten, weitere Richt- und Pflegesatzerhöhungen sowie die zum Eintritt des Winters verstärkten einmaligen Beihilfen. Bei der Anstaltshilfe wurde der Aufwand andererseits durch den Fortfall der halbjährlichen Abrechnungen im Berichtsvierteljahr gekürzt, bei der Tbc-Hilfe machte sich außerdem der erhebliche Rückgang der Unterstütztenzahl geltend.

Gegen das Vorjahr hat der Gesamtaufwand der Fürsorge und Tbc-Hilfe infolge der erhöhten Unterstützungssätze ebenfalls zuge-
nommen (4,0 vH). Hier war die Erhöhung in der Anstaltshilfe stärker (5,4 vH), in der offenen Hilfe jedoch wegen des Bestandsrückganges der laufend Unterstützten geringer (2,9 vH). Im einzelnen stieg vor allem der Aufwand der noch weiter ausgedehnten sozialen Fürsorge (36,2 vH). Bei Zugewanderten und Empfängern der allgemeinen Fürsorge mit verminderter Unterstütztenzahl war die

Erhöhung der Aufwendungen geringer (7,7 und 1,5 vH), bei der Tbc-Hilfe mit ihrem starken Bestandsrückgang trat wiederum eine Ermäßigung ein (3,3 vH). Im ganzen hat damit der Fürsorgeaufwand infolge erhöhter Unterstützungssätze das Niveau der entsprechenden Quartale der früheren Jahre überschritten.

Die eigentliche Fürsorge einschließlich der Fürsorgeleistungen für Zugewanderte

In der eigentlichen Fürsorge, d. h. der allgemeinen Fürsorge zuzüglich der Fürsorge für Zugewanderte, wurden im Berichtsvierteljahr rd. 431 000 laufend unterstützte Parteien (70,4 vH des Gesamtbestandes) und ein Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge von zusammen 285,2 Mill. DM (82,5 vH sämtlicher Aufwendungen) nachgewiesen (Tab. 3).

Gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr erhöhten sich die Aufwendungen der eigentlichen Fürsorge ungefähr im Rahmen der Gesamtentwicklung (7,9 vH), wobei der Aufwand der Anstaltshilfe gleichfalls hinter dem Aufwand der offenen Fürsorge zurückblieb (3,9 gegen 11,9 vH). Die laufenden Unterstützungen erhöhten sich infolge Richtsatzserhöhungen in stärkerem Maße als die Unterstütztenzahl (4,4 vH), so daß auch die durchschnittlichen Unterstützungsbeträge je Partei und Person zunahmen. Die einmaligen Unterstützungen stiegen durch verstärkte wirtschaftliche Beihilfen besonders stark an (39,5 vH).

Von den Aufwendungen der eigentlichen Fürsorge entfielen im Berichtsvierteljahr 50,9 vH auf die offene Fürsorge und 49,1 vH auf die geschlossene Fürsorge. Die laufenden Unterstützungen machten 37,3 vH, die einmaligen Unterstützungen - zu etwa zwei Dritteln Beihilfen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge - 13,6 vH der gesamten Aufwendungen aus. Auf 100 DM laufende Unterstützungen kamen demnach rd. 37 DM an einmaligen Unterstützungen. Die laufend Unterstützten erhielten im Vierteljahr durchschnittlich 247 DM je Partei und 155 DM je Person und einschließlich der einmaligen wirtschaftlichen Beihilfen 283 DM je Partei bzw. 178 DM je Person (Tab. 4).

Innerhalb der eigentlichen Fürsorge erhielten rd. 20 000 Parteien von Zugewanderten (3,3 vH aller Parteien) laufende Unterstützung und wurden insgesamt 15,8 Mill. DM für Fürsorgeleistungen an Zugewanderte aufgewendet (4,6 vH aller Aufwendungen). An Ungarnflüchtlingen wurden 392 Parteien laufend unterstützt und für diese Flüchtlinge im ganzen 274 000 DM ausgegeben.

Die Einnahmen machten in der eigentlichen Fürsorge 23,9 vH der Bruttoausgaben aus (Tab. 5). Sie waren in der geschlossenen Fürsorge wegen der meist nachträglichen Erstattungen wieder erheblich höher als in der offenen Fürsorge, in der die anderweitigen Bezüge der Unterstützten regelmäßig sofort angerechnet werden (30,2 gegen 17,8 vH der Aufwendungen). Nach Art des

Ersatzes entfielen die Einnahmen hauptsächlich auf Ersatz von Sozialleistungsträgern und sonstigen Dritten (66,9 vH) sowie auf Ersatz von Unterhaltspflichtigen (21,7 vH).

Im Vergleich zum Vorjahr haben die Aufwendungen der eigentlichen Fürsorge trotz der eingetretenen Richt- und Pflegesatzerhöhungen wegen des Bestandsrückganges der laufend Unterstützten nur wenig zugenommen (1,8 vH). Die Erhöhung betraf vor allem die geschlossene Fürsorge (5,0 vH), während sich die laufenden Unterstützungsbeträge nur wenig erhöhten (1,3 vH) und die einmaligen Unterstützungen für besondere Notstände zurückgingen (6,9 vH).

Die soziale Fürsorge gemäß 1. Überleitungsgesetz

In der sozialen Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene wurden im Berichtsvierteljahr rd. 134 000 Parteien (21,9 vH des Gesamtbestandes), darunter 129 000 Empfänger von Erziehungsbeihilfen nach dem BVG, laufend unterstützt und für Fürsorgeleistungen insgesamt 33,8 Mill. DM (9,8 vH des Gesamtaufwandes) verausgabt (Tab. 6).

Die Aufwendungen der sozialen Fürsorge entfielen wieder ganz überwiegend auf offene Fürsorgemaßnahmen (90,0 vH). Nach den verschiedenen Leistungsarten bestanden sie hauptsächlich aus Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen und Kinder von Kriegsbeschädigten (82,1 vH), im übrigen aus Leistungen der Sonderfürsorge für Schwerbeschädigte (11,1 vH) und der Berufsfürsorge für Beschädigte (6,8 vH). Die Einnahmen der sozialen Fürsorge waren im Verhältnis gering (5,1 vH der Ausgaben).

Gegen das Vorvierteljahr sind die Aufwendungen der sozialen Fürsorge besonders durch die erhöhte Zahl der Erziehungsbeihilfen gestiegen (19,2 vH). Gegenüber dem Vorjahr war die Aufwandssteigerung der sozialen Fürsorge durch Ausdehnung und Erhöhung der Leistungen noch bedeutender (36,2 vH).

Die Tbc-Hilfe (auch für Zugewanderte)

Die Tbc-Hilfe einschließlich des Anteils der Zugewanderten (Tab. 3-5) umfaßte im Berichtsvierteljahr rd. 47 000 laufend unterstützte Parteien (7,7 vH des Gesamtbestandes) und insgesamt 26,4 Mill. DM an Aufwendungen (7,7 vH aller Aufwendungen).

Der Anteil der offenen Tbc-Hilfe und der laufenden Unterstützungen an den Aufwendungen war im Verhältnis wieder hoch (61,4 und 51,7 vH), der Anteil der geschlossenen Tbc-Hilfe niedrig (38,6 vH). Die Einnahmen machten rd. ein Fünftel (19,2 vH) aller Aufwendungen aus. Die Zugewanderten beanspruchten 1,2 Mill. DM an Tbc-Hilfe (4,6 vH des Tbc-Hilfe-Aufwandes), und damit an Fürsorge und Tbc-Hilfe zusammen 17,0 Mill. DM (4,9 vH sämtlicher Aufwendungen).

Gegenüber dem Vorvierteljahr hat sich der Aufwand der Tbc-Hilfe im ganzen vermindert (5,4 vH). In der offenen Hilfe blieb der Aufwand fast unverändert (Erhöhung um 0,1 vH), da den erhöhten Unterstützungssätzen und vermehrten wirtschaftlichen Beihilfen der Rückgang in der Zahl der laufend Unterstützten sowie eine Verminderung der einmaligen gesundheitlichen Unterstützungen gegenübertraten. In der Anstaltshilfe trat jedoch im Zusammenhang mit den verminderten Abrechnungen eine starke Ermäßigung der Aufwendungen ein (12,9 vH).

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Aufwand der Tbc-Hilfe ebenfalls gesenkt (3,3 vH). In der offenen Hilfe ergab sich durch die Bestandsverminderung der laufend Unterstützten ein erheblicher Rückgang (10,0 vH), bei der Anstaltshilfe dagegen in Auswirkung der erhöhten Pflegesätze eine beträchtliche Erhöhung (9,5 vH).

Sonstige Leistungen

Außerhalb der Fürsorge und Tbc-Hilfe wurden im Berichtsvierteljahr von den Fürsorgeverbänden 13,1 Mill. DM für die Krankenversorgung der Unterhaltshilfeempfänger des Lastenausgleichs und 32,0 Mill. DM für Weihnachtsbeihilfen aufgewendet (Tab. 7).

Ergebnisse der Länder

Die hauptsächlichen Vierteljahresergebnisse und wichtigsten Vergleichszahlen der Fürsorge und Tbc-Hilfe in den Bundesländern sind in dem anschließenden Tabellenteil dargelegt (Tab. 8 und 9).

Tabelle 1 Die Veränderungen der Zahl der laufend Unterstützten in der offenen Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet ¹⁾

im 3. R. Vj. 1957

Bezirks-/Landes- fürsorgeverbände	Bestand am Anfang des R. Vj.	Zugänge im R. Vj.		Abgänge im R. Vj.		Bestand am Ende des R. Vj.	
		Anzahl	vH des Anfangs- bestandes	Anzahl	vH des Anfangs- bestandes	Anzahl	vH des Anfangs- bestandes
Offene Fürsorge ²⁾							
Parteien insgesamt	541 127	76 612	14,2	52 487	9,7	565 252 ^{a)}	104,5
davon in							
Kreisfreien Städten	246 040	32 541	13,2	25 432	10,3	253 149	102,9
Landkreisen	282 960	40 926	14,5	25 047	8,9	298 839	105,6
Landesfürsorgeverbänden	12 127	3 145	25,9	2 008	16,5	13 264	109,4
Personen insgesamt	796 803	120 365	15,1	85 540	10,7	831 628 ^{a)}	104,4
davon in							
Kreisfreien Städten	357 808	53 844	15,1	42 170	11,8	369 482	103,3
Landkreisen	421 136	61 913	14,7	40 636	9,6	442 413	105,1
Landesfürsorgeverbänden	17 859	4 608	25,8	2 734	15,3	19 733	110,5
Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)							
Parteien	49 984	7 109	14,2	10 130	20,2	46 963	94,0
Personen	88 817	11 528	13,0	18 134	20,4	82 211	92,6

1) Ohne Saarland.- 2) Allgemeine Fürsorge, Fürsorge für Zugewanderte und soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz.- a) Darunter 392 Parteien mit 495 Personen als Flüchtlinge aus Ungarn.

Tabelle 2 Die laufend Unterstützten der offenen Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet ¹⁾

am Ende des 3. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Parteien		Personen				Bestand in vH des Bestandes zu Beginn des Vierteljahres	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	je Partei	darunter mit Leistungen nach § 6e RGr bzw. § 27,1 BVG ²⁾	Parteien	Personen
Offene Fürsorge								
Allgemeine Fürsorge	411 219	72,8	651 261	78,3	1,6	7 602	101,3	102,2
Fürsorge für Zugewanderte	19 939	3,5	33 666	4,1	1,7	1 799	104,4	104,9
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	134 094	23,7	146 701	17,6	1,1	129 491	115,6	115,3
Offene Fürsorge zusammen	565 252	100	831 628	100	1,5	138 892	104,5	104,4
Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)	46 963	.	82 211	.	1,8	441	94,0	92,6

1) Ohne Saarland.- 2) Bei der sozialen Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz.

Tabelle 3

Die Aufwendungen der Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet¹⁾

im 3. R. VI. 1957

Art der Leistung	Fürsorge (einschl. Fürsorge für Zugewanderte) ²⁾				Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)			
	insgesamt 1 000 DM	vH	in vH des Aufwandes im 2.R.Vj.1957 (=100)	darunter für Zuge- wanderte 1 000 DM	insgesamt 1 000 DM	vH	in vH des Aufwandes im 2.R.Vj.1957 (=100)	darunter für Zuge- wanderte 1 000 DM
Laufende Unterstützungen	106 303	37,3	104,4	5 707	13 659	51,7	99,9	553
Einmalige Unterstützungen insges.	38 844 ^{a)}	13,6	139,5	3 975	2 566	9,7	101,1	125
davon der offenen wirtschaftl. Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe	29 359	10,3	160,2	3 501	1 511	5,7	139,5	84
hiervon an laufend Unterstützte	15 588	5,5	163,0	1 055	1 013	3,8	144,9	60
an nicht laufend Unterstützte	13 771	4,8	157,3	2 443	497	1,9	129,4	24
der offenen gesundheitl. Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe	9 485	3,3	99,7	473	1 055	4,0	72,6	41
Offene Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe zusammen	145 148	50,9	111,9	9 681	16 226	61,4	100,1	677
Geschlossene Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe	140 062 ^{a)b)}	49,1	103,9	6 119	10 217	38,6	87,1	529
Offene und geschlossene Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe zusammen	285 210 ^{c)}	100	107,9	15 800	26 442	100	94,6	1 206

1) Ohne Saarland.- 2) Ohne soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz (vgl.Tab.6).- a) Einschließlich Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg.-

b) Einschließlich Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte in Hamburg.- c) Darunter 274 032 DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn.

Tabelle 4

Laufende und einmalige Aufwendungen für laufend Unterstützte der offenen Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet¹⁾

im 3. R. VI. 1957

Art der Unterstützung	Fürsorge (einschl. Fürsorge für Zugewanderte) 2)			darunter für Zugewanderte			Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)		
	in 1 000 DM	je	je	in 1 000 DM	je	je	in 1 000 DM	je	je
		Partei	Person		Partei	Person		Partei	Person
		DM			DM			DM	
Laufende Unterstützungen	106 303	246,55	155,20	5 707	286,22	169,52	13 659	290,85	165,15
Einmalige Unterstützungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe 3)	15 588 ^{a)}	36,16	22,76	1 058	53,06	31,42	1 013	21,57	12,32
Unterstützungen zusammen	121 891	282,71	177,96	6 765	339,28	200,94	14 672	312,42	178,47

1) Ohne Saarland.- 2) Ohne soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz (vgl.Tab.6).- 3) Ohne Aufwendungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge bzw. Tbc-Hilfe.- a) Einschließlich Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg.

Tabelle 5

Ausgaben und Einnahmen der Fürsorge sowie Tbc-Hilfe im Bundesgebiet ¹⁾

im 3. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Ausgaben insgesamt	Einnahmen					Reine Ausgaben	
		insgesamt	vH der Ausgaben	davon Ersatz von			in 1 000 DM	in vH des Aufwandes im 2. R. Vj 1957 (= 100)
				Unterhalts- pflichtigen	Unter- stützten	sonstigen Dritten		
	in 1 000 DM			in 1 000 DM				
<u>Fürsorge</u> ²⁾								
Offene Fürsorge (einschl. Zugewanderte)	145 148 ^{a)}	25 835	17,8	5 798	3 655	16 382	119 313	112,4
Geschlossene Fürsorge (einschl. Zugewanderte)	140 062 ^{a)b)}	42 252	30,2	8 958	4 105	29 189	97 810	107,2
Fürsorge (einschl. Zugewanderte) zus.	285 210	68 087	23,9	14 756	7 760	45 570	217 123	110,0
<u>darunter</u> für Zugewanderte	15 800	2 967	18,8	652	529	1 785	12 834	108,5
<u>Tbc-Hilfe</u>								
Offene Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)	16 226	1 548 ^{c)}	9,5	233	62	1 185	14 678	101,8
Geschlossene Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)	10 217	3 540 ^{d)}	34,6	22	143	3 068	6 677	65,3
Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte) zus.	26 442	5 088	19,2	255	205	4 253	21 354	86,6
<u>darunter</u> für Zugewanderte	1 206	219 ^{e)}	18,2	30	4	137	987	80,1

1) Ohne Saarland.- 2) Ohne soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz (vgl. Tab. 6).- a) Einschließlich Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg.- b) Einschließlich Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte in Hamburg.- c) Einschließlich 68 523 DM in Nordrhein-Westfalen, die nicht nach Ersatzpflichtigen aufgliedert wurden.- d) Einschließlich 306 431 DM in Nordrhein-Westfalen, die nicht nach Ersatzpflichtigen aufgliedert wurden.- e) Einschließlich 47 885 DM in Nordrhein-Westfalen, die nicht nach Ersatzpflichtigen aufgliedert wurden.

Tabelle 6

Ausgaben und Einnahmen der sozialen Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz im Bundesgebiet ¹⁾

im 3. R. Vj. 1957

Art der Ausgaben Einnahmen	Offene soziale Fürsorge		Geschlossene soziale Fürsorge		Soziale Fürsorge zus.		
	in 1 000 DM	vH der Ausgaben	in 1 000 DM	vH der Ausgaben	in 1 000 DM	vH der Ausgaben	vH des Vorviertel- jahres
Ausgaben insges.	30 413	100	3 390	100	33 803	100	119,2
<u>davon:</u>							
Berufsfürsorge	2 123	7,0	177	5,2	2 300	6,8	95,7
Erziehungsbeihilfe	24 860	81,7	2 886	85,2	27 746	82,1	124,3
Sonderfürsorge	3 430	11,3	326	9,6	3 756	11,1	103,6
Einnahmen	1 015	3,3	699	20,6	1 714	5,1	.
Reine Ausgaben	29 398	96,7	2 691	79,4	32 089	94,9	120,1

1) Ohne Saarland.

Tabelle 7 Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe sowie für sonstige Leistungen im Bundesgebiet ¹⁾

im 3. R. VI. 1957

Art der Leistung	Ausgaben		Einnahmen		Reine Ausgaben	
	in 1 000 DM	je Einwohner ²⁾ DM	in 1 000 DM	je Einwohner ²⁾ DM	in 1 000 DM	je Einwohner ²⁾ DM
<u>Öffentliche Fürsorge</u>						
Offene Fürsorge	175 561 ^{a)}	3,47	26 850	0,53	148 711	2,94
davon:						
Allgemeine Fürsorge	135 466	2,68	24 076	0,47	111 391	2,21
Fürsorge für Zugewanderte	9 681	0,19	1 759	0,04	7 922	0,15
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	30 413	0,60	1 015	0,02	29 398	0,58
Geschlossene Fürsorge	143 452 ^{a)b)}	2,83	42 951	0,85	100 501	1,98
davon:						
Allgemeine Fürsorge	133 943	2,64	41 045	0,81	92 898	1,83
Fürsorge für Zugewanderte	6 119	0,12	1 207	0,02	4 911	0,10
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	3 390	0,07	699	0,02	2 691	0,05
Offene und geschlossene Fürsorge zus.	319 013	6,30	69 801	1,38	249 212	4,92
davon:						
Allgemeine Fürsorge	269 409	5,32	65 120	1,28	204 289	4,04
Fürsorge für Zugewanderte	15 800	0,31	2 967	0,06	12 834	0,25
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	33 803	0,67	1 714	0,04	32 089	0,63
<u>Tbc-Hilfe</u>						
Offene Tbc-Hilfe	16 226	0,32	1 548	0,03	14 678	0,29
davon:						
Allgemeine Tbc-Hilfe	15 548	0,31	1 471	0,03	14 077	0,28
Tbc-Hilfe für Zugewanderte	677	0,01	77	0,00	600	0,01
Geschlossene Tbc-Hilfe	10 217	0,20	3 540	0,07	6 677	0,13
davon:						
Allgemeine Tbc-Hilfe	9 688	0,19	3 398	0,07	6 290	0,12
Tbc-Hilfe für Zugewanderte	529	0,01	142	0,00	386	0,01
Tbc-Hilfe insgesamt	26 442	0,52	5 088	0,10	21 354	0,42
davon:						
Allgemeine Tbc-Hilfe	25 236	0,50	4 869	0,10	20 368	0,40
Tbc-Hilfe für Zugewanderte	1 206	0,02	219	0,00	987	0,02
<u>Sonstige Leistungen</u>						
Krankenversorgung gem. LAG	13 056 ^{c)}	0,26	3 150 ^{d)}	0,06	9 906	0,20
Fürsorgeerziehung für Zugewanderte	250 ^{c)}	0,00	26	0,00	224	0,00
Weihnachtsbeihilfen	32 037	0,63	-	-	32 037	0,63

1) Ohne Saarland.- 2) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1957 (50 666 000).- a) Einschließlich Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg.- b) Einschließlich Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte in Hamburg.- c) Ohne Hamburg.- d) Einschließlich Erstattungen zur Krankenversorgung gem. LAG in Hamburg von 37 453 DM (vgl. Anmerkung a).

Tabelle 8

Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe im Bundesgebiet¹⁾ und in

im 3.

Länder Kreisfreie Städte Landkreise	Laufend Unterstützte							
	Offene Fürsorge 2)					Tbc-Hilfe (einschl. Zugewanderte)		
	Parteien			Personen		Parteien	Personen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	auf 1 000 der Bevölkerung 3)		insgesamt	auf 1 000 der Bevölkerung 3)
		Zugewan- derte	Empfänger soz. Fürsorge					
A n z a h l								
Bundesgebiet	565 252	19 939	134 094	831 628	16,4	46 963	82 211	1,6
Kreisfreie Städte	253 149	8 838	39 521	369 482	18,7	-	-	-
Landkreise	298 839	11 061	83 424	442 413	14,3	-	-	-
davon:								
Schleswig-Holstein	43 598	1 131	11 728	61 951	27,4	3 537	3 683	1,6
Kreisfreie Städte	13 947	448	2 763	19 759	30,1	-	-	-
Landkreise	29 342	683	8 656	41 775	26,0	-	-	-
Hamburg	20 258	363	1 141	27 716	15,6	2 819	4 926	2,8
Niedersachsen	73 886	2 488	16 995	109 824	16,9	8 741	15 668	2,4
Kreisfreie Städte	24 001	1 022	3 846	35 100	19,4	-	-	-
Landkreise	47 467	1 466	10 731	70 892	15,1	-	-	-
Bremen	11 140	199	927	15 112	22,9	1 449	2 583	3,9
Kreisfreie Städte	11 072	199	859	14 944	22,6	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	173 591	7 355	34 235	267 443	17,7	9 930	18 109	1,2
Kreisfreie Städte	94 697	3 699	14 033	143 683	18,6	-	-	-
Landkreise	75 834	3 653	17 594	119 546	16,2	-	-	-
Hessen	55 712	1 060	17 428	79 515	17,3	3 844	6 840	1,5
Kreisfreie Städte	21 594	480	4 524	30 124	20,0	-	-	-
Landkreise	32 705	577	11 711	47 156	15,3	-	-	-
Rheinland-Pfalz	27 139	1 013	6 019	42 146	12,8	3 093	6 395	1,9
Kreisfreie Städte	8 814	180	1 132	14 005	17,5	-	-	-
Landkreise	17 717	833	4 280	26 962	10,8	-	-	-
Baden-Württemberg	67 011	5 215	22 053	97 167	13,4	8 485	14 471	2,0
Kreisfreie Städte	21 229	1 892	4 513	31 989	19,1	-	-	-
Landkreise	42 938	3 289	15 608	61 400	11,0	-	-	-
Bayern	92 917	1 115	23 568	130 754	14,2	5 065	9 536	1,0
Kreisfreie Städte	37 537	555	6 710	52 162	16,5	-	-	-
Landkreise	52 836	560	14 844	74 682	12,4	-	-	-

1) Ohne Saarland; hier wurden im Vierteljahr Okt./Dez. 1957 6 654 Parteien mit 10 038 Personen laufend unterstützt und für offene Fürsorge

2) Einschließlich Fürsorge für Zugewanderte und soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz.- 3) Berechnet nach dem Bevölkerungsstand am 30.9.1957.-

den Ländern, kreisfreien Städten und Landkreisen

R. Vj. 1957

Aufwendungen								
Offene Fürsorge 2)	Geschlossene Fürsorge 2)	Öffentliche Fürsorge 2)				Tbc-Hilfe		
		insgesamt	je Einwohner 3)	darunter		insgesamt	je Einwohner 3)	darunter für Zugewanderte
				Fürsorge für Zugewanderte	Soziale Fürsorge			
in 1 000 DM			DM	in 1 000 DM			DM	in 1 000 DM
175 961	143 452	319 013	6,30	15 800	33 803	26 442	0,52	1 266
80 457	46 504	126 962	6,42	6 009	8 795	-	-	-
87 196	34 957	122 153	3,95	7 501	18 005	-	-	-
11 736	5 987	17 723	7,83	465	2 234	2 978	1,32	48
3 619	1 357	4 976	7,58	152	496	-	-	-
7 905	2 168	10 074	6,27	278	1 506	-	-	-
7 306 ^{a)}	9 829 ^{a)b)}	17 134	9,63	433	527	1 287	0,72	46
20 740	14 846	35 586	5,48	1 887	3 839	4 738	0,73	223
7 229	3 581	10 810	5,98	648	742	-	-	-
12 637	5 932	18 569	3,96	740	2 149	-	-	-
2 991	2 662	5 653	8,56	115	239	646	0,98	17
2 897	1 736	4 634	7,01	109	198	-	-	-
61 632	45 967	107 599	7,12	6 924	9 523	5 109	0,34	377
32 471	16 053	48 524	6,28	2 613	3 186	-	-	-
26 160	10 527	36 687	4,96	2 989	3 974	-	-	-
16 561	13 384	29 945	6,53	1 111	4 245	2 256	0,49	95
6 287	3 955	10 242	6,79	609	878	-	-	-
9 307	3 219	12 526	4,06	373	2 500	-	-	-
9 690	6 043	15 042	4,55	1 021	1 392	1 579	0,48	67
2 304	1 504	4 408	5,50	183	205	-	-	-
5 737	1 891	7 628	3,05	810	830	-	-	-
16 696	19 636	38 332	5,27	3 164	5 527	4 830	0,66	288
5 873	3 199	9 072	5,41	920	1 135	-	-	-
11 580	5 516	17 096	3,05	2 055	3 259	-	-	-
26 899	25 099	51 998	5,67	680	6 278	3 019	0,33	44
11 873	5 290	17 162	5,44	342	1 428	-	-	-
13 870	5 704	19 574	3,25	256	3 786	-	-	-

230,0 Mill. ffr, geschlossene Fürsorge 122,8 Mill. ffr und ergänzende Gesundheits- und Geschlechtskrankenfürsorge 5,9 Mill. ffr aufgewendet.
a) Einschließlich Krankenversorgung gem. LAG.- b) Einschließlich Kosten der Fürsorgeerziehung für Zugewanderte.

Tabelle 9

Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes ¹⁾

im 3. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
Laufend unterstützte Personen auf 10 000 Einwohner ²⁾ am 31. 12. 1957										
Allgemeine Fürsorge	210,6	145,6	134,6	208,9	142,7	128,1	100,8	88,8	113,3	128,5
Fürsorge für Zugewanderte	7,4	2,9	6,1	4,3	8,9	3,9	6,0	11,2	2,0	6,6
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	55,7	7,3	28,4	15,6	25,3	41,3	20,7	33,5	27,2	29,0
Offene Fürsorge zus.	273,7	155,8	169,1	228,8	176,9	173,3	127,5	133,5	142,5	164,1
Tbc-Hilfe 3)	16,3	27,7	24,1	39,1	12,0	14,9	19,4	19,9	10,4	16,2
Die laufend unterstützten Personen am 31. 12. 1957 in vH des Bestandes am 1. 10. 1957										
Allgemeine Fürsorge	102,4	99,1	101,8	102,2	102,7	101,5	102,4	103,0	101,8	102,2
Fürsorge für Zugewanderte	101,7	107,7	99,5	119,7	105,9	101,0	110,5	108,3	94,8	104,9
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	109,2	114,4	109,3	110,0	117,3	112,7	110,3	110,1	131,1	115,3
Offene Fürsorge zus.	103,7	99,9	102,9	103,0	104,7	103,9	104,0	105,2	106,2	104,4
Tbc-Hilfe 3)	96,5	100,6	100,7	100,3	74,3	97,0	99,2	98,9	100,7	92,6
Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat im 3. R. Vj. 1957 in DM										
Allgemeine Fürsorge	49,95	54,65	48,76	50,28	55,21	49,69	49,14	44,53	52,24	51,49
Fürsorge für Zugewanderte	57,64	50,21	52,66	71,21	61,50	65,70	49,34	50,14	53,98	56,50
Fürsorge einschl. Zugewanderte 4)	50,21	54,57	48,93	50,70	55,58	50,16	49,15	45,16	52,27	51,73
Tbc-Hilfe 3)	155,47	54,16	63,02	47,12	53,35	49,06	38,86	44,61	42,89	55,38
Durchschnittliche laufende und einmalige Unterstützung ⁵⁾ je laufend unterstützte Person und Monat im 3. R. Vj. 1957 in DM										
Allgemeine Fürsorge	56,33	63,34	54,74	55,19	64,47	55,46	56,05	50,30	60,27	58,92
Fürsorge für Zugewanderte	64,91	63,00	58,59	76,69	75,51	82,94	61,37	56,03	63,71	66,98
Fürsorge einschl. Zugewanderte 4)	56,62	63,34	54,33	55,63	65,12	56,27	56,35	50,95	60,33	59,32
Tbc-Hilfe 3)	158,42	64,42	70,00	54,58	53,35	54,79	40,91	50,06	44,63	59,49
Auf 100 DM laufende Unterstützungen kamen im 3. R. Vj. 1957 DM einmalige Unterstützungen										
Allgemeine Fürsorge	30,45	55,15	29,36	30,35	35,51	35,67	41,50	36,28	30,57	34,66
Fürsorge für Zugewanderte	22,33	155,24	31,32	19,42	78,60	74,38	175,46	60,75	36,45	69,65
Fürsorge einschl. Zugewanderte 4)	30,13	56,95	29,45	30,04	38,30	37,16	49,07	39,34	30,68	36,54
Tbc-Hilfe 3)	3,58	32,44	19,91	27,34	10,15	28,42	24,39	30,91	15,87	18,79

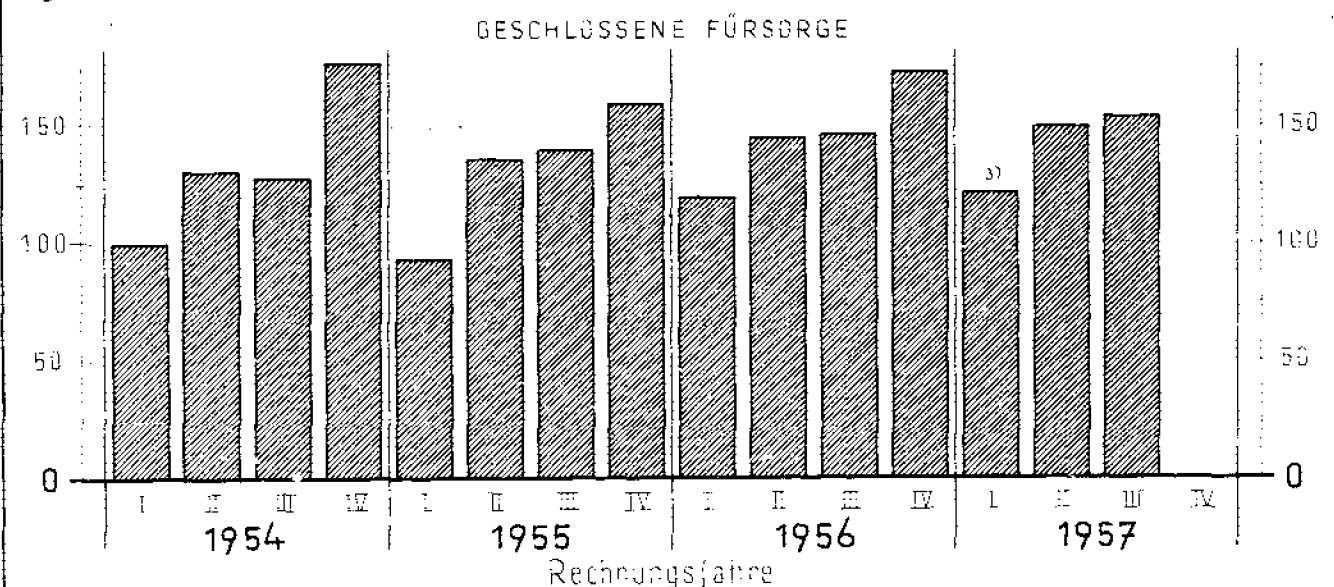
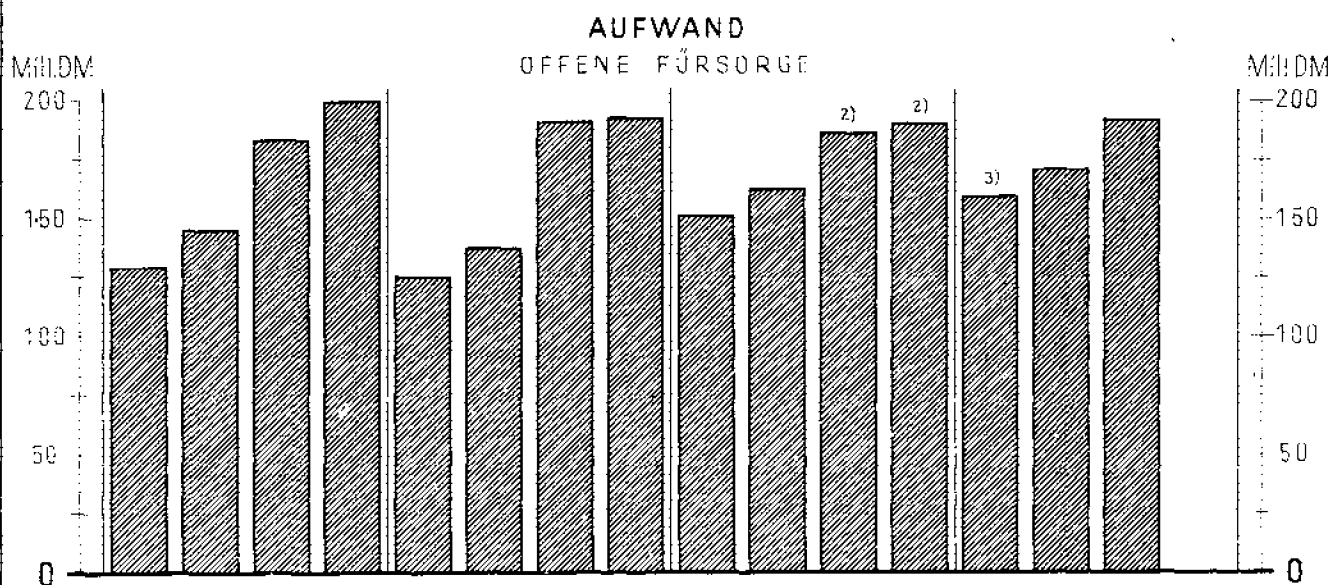
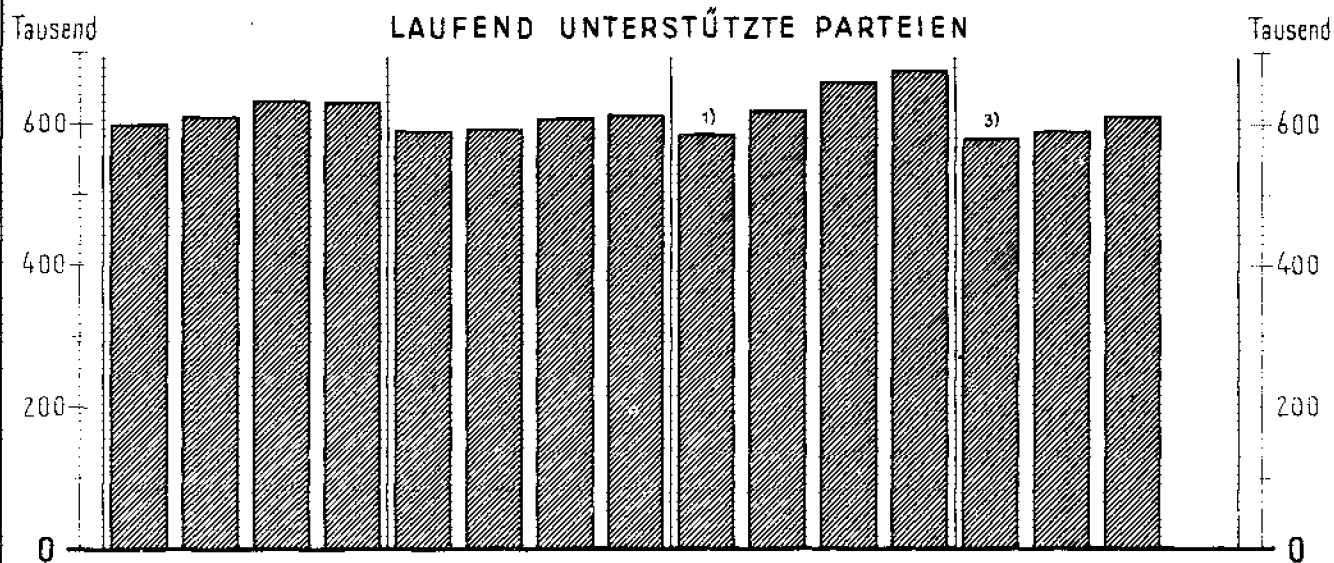
noch: Tab. 9 Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes ¹⁾

im 3. R. Vj. 1957

Art der Leistung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet
<u>Anteil der laufend Unterstützten an den einmaligen Unterstützungen</u>										
<u>der offenen wirtschaftlichen Fürsorge ⁵⁾ im 3. R. Vj. 1957 in vH</u>										
Allgemeine Fürsorge	59,7	38,2	58,9	44,1	62,2	42,4	46,0	46,1	67,2	56,2
Fürsorge für Zugewanderte	84,3	18,7	52,1	49,3	32,2	40,9	14,7	22,0	63,9	30,2
Fürsorge einschl. Zugewanderte 4)	60,4	37,0	58,5	44,2	57,5	42,2	38,4	41,0	67,1	53,1
Tbc-Hilfe 3)	100,0	72,0	74,6	75,2	-	58,7	71,3	68,5	73,7	67,1
<u>Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kamen im 3. R. Vj. 1957 DM</u>										
<u>Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge</u>										
Allgemeine Fürsorge	79,90	225,81	104,37	124,23	119,59	144,93	115,71	207,11	145,78	133,15
Fürsorge für Zugewanderte	36,57	301,92	169,43	68,19	100,77	142,93	72,06	95,91	93,14	107,22
Fürsorge einschl. Zugewanderte 4)	78,29	227,18	137,12	122,63	118,37	144,85	113,25	193,22	144,84	131,76
Tbc-Hilfe 3)	69,80	28,39	40,04	49,60	66,13	95,63	87,40	118,53	130,17	74,80
<u>Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe je Kopf der Bevölkerung</u>										
<u>im 3. R. Vj. 1957</u>										
Allgemeine Fürsorge	6,64	9,09	4,60	8,02	6,03	5,36	3,82	4,07	4,91	5,32
Fürsorge für Zugewanderte	0,20	0,24	0,29	0,18	0,46	0,24	0,31	0,44	0,08	0,31
Soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz	0,99	0,30	0,59	0,36	0,63	0,93	0,42	0,76	0,68	0,67
Öffentliche Fürsorge zus.	7,83	9,63	5,48	8,56	7,12	6,53	4,55	5,27	5,67	6,30
davon:										
Offene Fürsorge	5,19	4,11	3,19	4,53	4,08	3,61	2,72	2,57	2,93	3,47
Geschlossene Fürsorge	2,64	5,52	2,29	4,03	3,04	2,92	1,83	2,70	2,74	2,83
Tbc-Hilfe 3)	1,32	0,72	0,73	0,98	0,34	0,49	0,48	0,66	0,33	0,52
<u>Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe im 3. R. Vj. 1957</u>										
<u>auf 100 DM Steueraufkommen in DM</u>										
Öffentliche Fürsorge zus.	6,60	2,50	3,73	3,23	3,10	3,37	3,54	2,56	3,73	3,27
Tbc-Hilfe 3)	1,11	0,19	0,50	0,37	0,15	0,25	0,37	0,32	0,22	0,27

1) Ohne Saarland.- 2) Berechnet nach dem Bevölkerungsstand am 30. 9. 1957.- 3) Einschl. Zugewanderte.- 4) Ohne soziale Fürsorge gem. 1. Überl.-Gesetz.- 5) Ohne einmalige Unterstützungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge.

ÖFFENTLICHE FÜRSORGE UND TBC-HILFE



1) Ohne Tbc-Hilfe, Eingelagerte in Nordrhein-Westfalen 2) Im 3. Vierteljahr 1956 ohne 40 Mill.-DM, im 4. Vierteljahr 1956 ohne 11 Mill.-DM Westmischbestände 3) Ohne Fachhilfe in Rheinland-Pfalz